

15 Jahre



EDITION
TANDEM

KATALOG

NEUERSCHEINUNGEN

2021

HERBST

lesen bewegt



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

15 Jahre Bücher machen – das ist nicht nur ein Anlass zur Freude und Rückbesinnung. Es ist auch ein Auftrag, engagiert weiterzuarbeiten, auch wenn die Bedingungen gerade jetzt nicht immer die besten sind.

Nach einem abwechslungsreichen und umfassenden Frühjahrsprogramm stellen wir Ihnen die spannenden Neuerscheinungen für den Herbst vor.

Die große Herausforderung in den vergangenen Wochen war, wie wir die Buchpremieren und Präsentationen publikumswirksam durchführen können. Nach einem positiven Versuch mit einer Online-Veranstaltung im Spätherbst des letzten Jahres haben wir das Konzept eines interessanten Formats entwickelt.

Tandem Tratsch präsentiert jeden Freitag um 18:30 in informativen Gesprächen und mit Einblendungen die aktuellen Neuerscheinungen aus dem „Studio“ des Verlages.

Bisher sind neun sehr unterschiedliche Sendungen ausgestrahlt worden. Schau'n Sie sich das einmal an, wann immer Sie dafür Zeit und Muße haben, die Sendungen sind jederzeit abrufbar:

www.edition-tandem.at/tandem-tratsch/

Volker Toth, Verleger



Das aktuelle Format für
Literatur, Kunst, Musik

lesen bewegt

Christoph Janacs

Ansichtskarten vom Meer

Gedichte zur Lage

5 Ansichtskarten beiliegend

160 Seiten, gebunden, € 20,00

Erscheinungstermin: September 2021

ISBN 978-3-904068-45-1

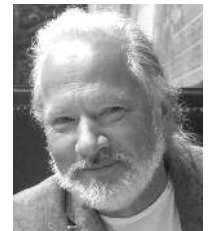
„Ansichtskarten vom Meer“ versammelt Gedichte der letzten Jahre und versteht sich als Reflex auf die Flüchtlingsthematik, die in Zeiten von Corona und EU-Streitigkeiten aus dem Fokus von Medien und Gesellschaft geraten ist. Aber auch die allgemeine Verrohung, das Lagerdenken und das erneute Hochziehen von alten und neuen Zäunen und Grenzen sind Janacs ein Anliegen, das er einmal bitter ernst und dann wieder ironisch oder sarkastisch zur Sprache bringt. Und erneut bezieht er sich dabei auf Dichterkollegen wie Jürgen Becker, J.M. Coetzee, Erich Fried, Günter Kunert, Ludwig Laher, Antoine de Saint-Exupéry, Giorgos Sefiris, Anna Seghers oder Jura Soyfer.

zur Lage

*wieder fällt auf uns
der leichtsinnige Regen
der Versprechungen,*

*und statt die Schirme
aufzuspannen, neigen wir
die Köpfe zurück,*

*öffnen die Mäuler
und lassen uns volllaufen
und uns vergiften*

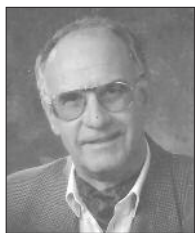


Christoph Janacs

geboren 1955 in Linz/OÖ., lebt in Niederalpin/Salzburg; veröffentlichte bislang zwei Romane, fünf Erzählbände und über zehn Gedichtsammlungen.

In der EDITION TANDEM sind erschienen:

- 2009 Die Zärtlichkeit von Stacheln, Gedichte
- 2010 Eulen, Kurzprosa
- 2011 Die Stille von Lourmarin, Gedichte
- 2013 mein Schatten, den ich nicht werfe, Gedichte
- 2014 Hokusais Pinsel, Gedichte
- 2016 die Vögel Jerichos, ein Poem
- 2018 Haufenweise Totenköpfe, mex. Geschichten
- 2019 im Zweistromland, Gedichte
- 2020 Der Seidelbast oder Corona inspirativ, Geschichten, zusammen mit vier AutorInnen
- 2020 Spätlese, Hörbuch
- 2021 Unter den Himmeln Mexikos, Triptychon zusammen mit GrenzWertig (Musik), CD



Stefan GröBing

1937 in Leoben geboren und Kindheit und Jugendzeit dort verbracht. Studium an der Wiener Universität, Lehrer an der HTL Mödling, dann Wissenschaftlicher Assistent und Dozent am Institut für Pädagogik der Universität Salzburg. 1973 Berufung an die Technische Universität München als Professor für Sportwissenschaft, 1981 Rückkehr an die Universität Salzburg. Emeritierung im Jahre 2005.

Verheiratet mit der Schriftstellerin Sigrid-Maria GröBing seit dem Jahre 1961 und Vater der erwachsenen Kinder Nikolaus und Gudrun. Mit den vier Enkelkindern Peter, Eva, Sophie und Isabel werden schöne Sommer erlebt, auch wenn es keine Bubensommer mehr sind.

Stefan GröBing

Bubensommer

Erzählungen

148 Seiten, gebunden, € 17,00

Erscheinungstermin: September 2021

ISBN 978-3-904068-46-8

Die letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges und die Monate danach unter der russischen Besatzung waren für die erwachsenen Menschen in der Stadt Leoben keineswegs erfreulich. Für zehnjährige Buben hingegen war es nicht nur eine schulfreie, sondern auch abenteuerliche Lebenszeit. Der Sommer des Jahres 1945 war angefüllt mit Streifzügen durch die Wälder der Bergstadt auf der Suche nach Essbarem, mit Fische fangen im Fluss und in den Teichen der Umgebung, mit Indianerspielen und sportlichen Wettkämpfen zu Wasser und zu Lande. Der Hungerzeit des ersten Friedensjahres folgten weitere Bubensommer ohne Nahrungssorgen, aber ebenso spannend, aufregend und abenteuerlich in den Ereignissen.

Im Rückblick des Autors auf die Kinderjahre in der Kriegs- und Nachkriegszeit scheint das ganze Jahr über Sommer gewesen zu sein, so einprägsam ist diese Jahreszeit im Gedächtnis geblieben. Von solchen Bubensommern wird in diesem Buch berichtet. Für die Kinder von heute ist es ein Blick in eine unbekannte Welt ohne Fernsehen, ohne Handy und ohne Computer, aber wert als Erinnerung bewahrt zu bleiben.

Edith Maria Engelhard

Schattenkind

Roman

220 Seiten gebunden, € 18,50

Erscheinungstermin: November 2021

ISBN 978-3-904068-47-5

Eine betagte, schwer erkrankte Frau lässt in den Stunden der Krisis ihre Kindheit Revue passieren. Ein Kriegskind. In einem Wechselbad zwischen Fieberträumen, die sie zurück in die Jahre ihrer Kindheit leiten und der kalten Realität auf der Intensivstation.

Die Tochter, eine Frau jenseits der Fünfzig wacht am Krankenlager ihrer Mutter. Erinnerungen an ihr Aufwachsen werden geweckt.

Man internalisiert, was man von den Eltern gehört hat.

Die Archäologie der frühen Kindheit speist sich vor allem aus den Bildzeugnissen alter Fotos.

Ein Flickenteppich, der sich marginal auf historische Fakten stützt – sich aus Unbeantwortetem, oftmals Lückenhaftem zusammenfügt.

Orte wecken Erinnerungen, Redensarten wiederholen sich als Erbe und schreiben Geschichten.

Die Herausforderung ist, das dialektale Vokabular eines Kindes, eines Mädchens in Selbstgesprächen, Unausgesprochenem, nie Gefragtem, nie Beantwortetem authentisch aufzunehmen. Dramatische Begebenheiten erklärt sich das Kind mit einem tapferen, nicht selten an Komik grenzenden Pragmatismus.

Der Umgang mit der eigenen Psyche, die Traumata der Eltern, auch die der Heranwachsenden der Nachkriegsgeneration ist ambivalent. Es wird geschwiegen.

Kinder kommen selbst in den frühen 70er-Jahren selten zu Wort, nähren den Boden für Doppelbotschaften, für übernommene Ängste.



Edith Maria Engelhard

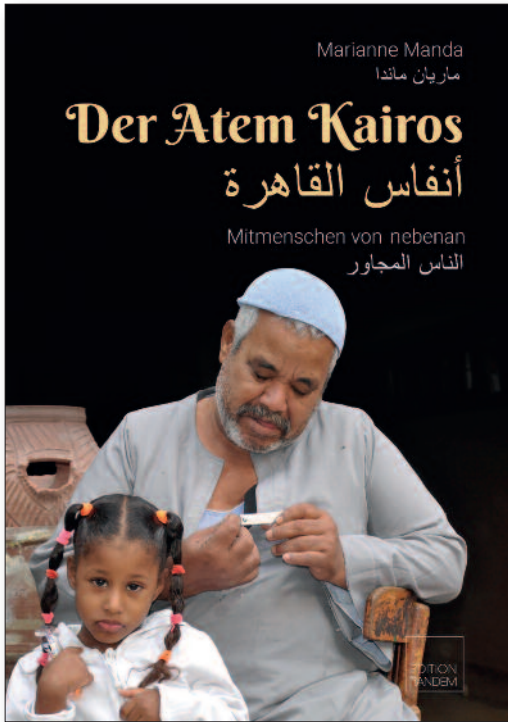
geboren in Salzburg; 1976–1981 Studium am Morzarteum Salzburg Bühnenbild-Kostümbild (Mag.art). Mehrjährige Theatertätigkeit. Trompe l'Oeil Malereien im In- und Ausland. Studium der Kunstgeschichte (2011 Dr.phil.).

In der EDITION TANDEM sind erschienen:

2015 **Der Komponist**, Roman

2017 **Menschenbilder**, Ausstellungskatalog

2018 **Juan Gris**, Gestalttheoretische Analysen



Marianne Manda

Marianne Manda

Der Atem Kairos

Mitmenschen von nebenan
Deutsch - Arabisch

496 Seiten, gebunden, € 30,00
Erscheinungstermin: September 2021
ISBN 978-3-904068-48-2

Mit Marianne Mandas liebevoller Betrachtung ihrer Heldinnen und Helden des Kairoer Alltags schwebt eine Frage durch Downtown: „Warum schlägt des Menschen Herz?“ Die Antwort ist ganz einfach: „Um Atmen zu können!“ Man spürt den lebenslangen Atem, der die Nachbarn leben lässt. Die Shari' Boursa El-Gedida, die Verbindung der Thal'ath Harb-Straße mit der Qasr An-Nil, ist die Hauptschlagader. In den Aufgaben des Alltags zeigt sich der Lebensmut der Menschen, die Frömmigkeit, ja Demut. Wir begegnen dieser Welt im Herzen Kairos voller Staunen und Bewunderung. Mandas Geschichten sind ein Tor in die ägyptische Welt und in ihre Traditionen. Ein prachtvolles Bilderbuch, gesehen mit dem Blick einer Weltenbürgerin, welche Jahrzehnte ihres Lebens in arabischen Ländern verbrachte. In einer Welt, die inzwischen auch die ihre ist.

Erzählt wird von Verborgenen, von Wissenswerthem, von Fröhlichem und Traurigem, von Verwunderlichem. Vielleicht verwandelt sich dabei für die Leserin und den Leser manches ‚Bekannte‘ in Unbekanntes – und umgekehrt. Freuden und Leiden von den Menschen sind schließlich auf der ganzen Welt dieselben. Sie brauchen Nahrung und ein Dach über dem Kopf, brauchen Menschen um sich herum, brauchen den Frieden untereinander und den Atem zum Leben.

Dieses Buch ist für beide Seiten geschrieben, für Menschen, die im Abendland und für Menschen, die im Morgenland leben, in der arabischen Kultur. Deshalb ist es zweisprachig. Jedes Portrait besteht jeweils aus einem deutschen und einem arabischen Text, mit Fotos. Somit eignet sich „Der Atem Kairos“ auch als Lehrbuch. Sowohl sprachlich als auch zur Verbindung der Kulturen. In 53 Kapiteln eröffnen uns mehr als 70 Menschen eine weite, gute Welt.

ist studierte Künstlerin, Maschinenbauerin, Garten- und Landschaftsgestalterin und erwarb an der Sprengschule Dresden den Erlaubnisschein für Spreng- und Pyrotechnische Einsätze.

Sie lebte und zeichnete auf archäologischen Ausgrabungen über 40 Jahre in der Türkei, in Syrien, in den Emiraten und davon volle 20 Jahre im Jemen. Seit 2011 verbringt sie die Winter in Kairo, unterrichtete dort auch einige Semester als Gastprofessorin und zeichnet weiterhin für Äthiopien archäologische Funde.

Marianne Manda erhielt 2018 den von der Deutsch-Arabischen Gesellschaft (d.a.g.) erstmalig vergebenen Carsten Niebuhr-Preis für besondere Verdienste um den deutsch-arabischen Kulturaustausch.

In der EDITION TANDEM sind erschienen:

2012 **Weihrauch, Khat und Pfeffer**
Erinnerungen

2018 **Mit Löwen und Göttinnen an den Ufern
des Euphrats**
Erinnerungen

Martha Weiser

Blitzlichter meines Lebens

Autobiografie 1913–2008

116 Seiten, gebunden, € 15,00
Erscheinungstermin: Oktober 2021
ISBN 978-3-904068-49-9

In dieser bewegenden Autobiografie gibt Martha Weiser den Leserinnen und Lesern eindrucksvolle Einblicke in Ihr Leben, die Höhen und Tiefen einer starken Frau. Ihre Kindheit in Armut, die Zeit des Nationalsozialismus, die Nachkriegszeit und später der Aufstieg in der Salzburger Politik. Anlässlich der Enthüllung der von Paul Raas entworfenen Gedenktafel bei der Berchtoldvilla hat sich Ihre Familie dazu entschieden, diese sehr persönliche Autobiografie, die vorrangig für den engeren Familienkreis gedacht war, verlegen zu lassen.



Martha Weiser

Geboren am 8. März 1913 in Wien.

Schon in jungen Jahren zeigte sich ihr willensstarkes Wesen: sie kam aus ärmlichsten Verhältnissen und hat es durchgesetzt, dass sie Lehrerin werden konnte. 1938 heiratete sie Karl Weiser, den akademischen Maler aus Salzburg. Der Tod von zwei von sechs Kindern nach der Geburt begleitete sie ihr Leben lang.

Nach dem Krieg hielt sie im Rahmen der Katholischen Aktion Vorträge, Jugenddiskussionen und Seminare, die immer lebensbezogene Themen hatten. Im Jahre 1959 wurde sie vom damaligen Landeshauptmann Dr. Josef Klaus als Kandidatin für den Landtag vorgeschlagen. Von 1959 bis 1969 war Martha Weiser dann auch die erste Abgeordnete zum Salzburger Landtag, von 1964 bis 1976 die erste Stadträtin in der Landeshauptstadt Salzburg.



Heidemarie Ultschnig

Begegnungen mit Josef Magnus

Leben und Werk

224 Seiten, gebunden, € 25,00

Erscheinungstermin: November 2021

ISBN 978-3-904068-50-5

Der Bildhauer Josef Magnus hat über Jahrzehnte seine Wahlheimat, die Stadt Salzburg, mit seinen Werken künstlerisch geprägt – aber auch weit über die Grenzen hinaus ist er berühmt geworden.

Heidemarie Ultschnig hat das Schaffen von Josef Magnus in all seinen Facetten dokumentiert und die Werke in den Kontext der zeitgenössischen Kunstgeschichte gestellt. Unterstützt wurde ihre Arbeit durch die Familie des Künstlers.

So ist es gelungen, die Spuren von Josef Magnus im öffentlichen und privaten Raum, in seinen zahlreichen Skulpturen, Monumenten, Reliefs aber auch in den Figuren des Marionettentheaters neu oder auch wieder zu erleben und ihm in seinen Werken zu begegnen – gleichsam wider das Vergessen und das schleichende Verschwinden eines bedeutenden Künstlers des 20. Jahrhunderts.



Heidemarie Ultschnig

geboren 1943 in Graz, Eintritt in die Creditanstalt-Bankverein in Graz nach Matura und HAK-Abschluss, 1970 Heirat mit Winfried Ultschnig und Wechsel in die CA Salzburg, 1971 Geburt des Sohnes Peter, 1972 Wiedereintritt in die Bank, zuletzt Leiterin der Abteilung Bankbetrieb/Personal, 1998 Prokura, seit 2000 Pensionistin, 2001 Beginn des Kunstgeschichtestudiums, Abschluss mit Doktorat 2009.

Arturo Larcati und Christoph Janacs (Hrsg.)

Annäherungen an Stefan Zweig

Literarische und Bildnerische Hommagen zum 140. Geburtstag

204 Seiten, gebunden, € 24,00

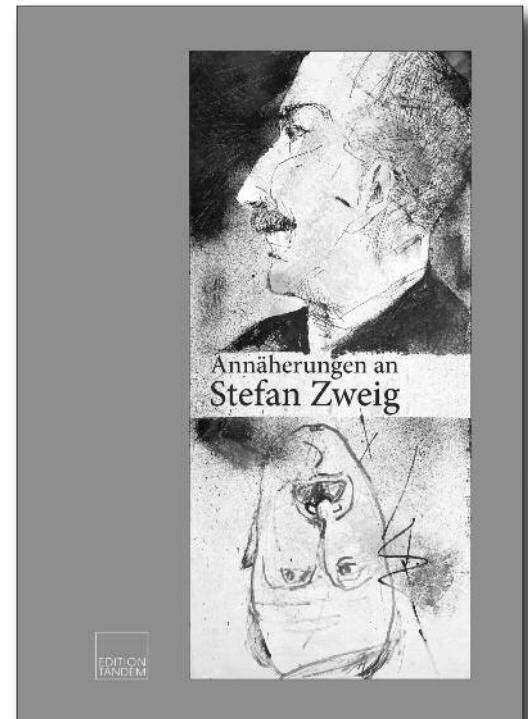
Erscheinungstermin: Oktober 2021

ISBN 978-3-904068-51-2

Am 28. November 2021 jährt sich Stefan Zweigs Geburtstag zum 140. Mal. Da sein Name auf vielfältige Weise mit der Stadt Salzburg verknüpft ist – immerhin lebte und wirkte er hier von 1919 bis 1934, schrieb hier einen Teil seiner wichtigsten Werke und traf sich mit den Geistesgrößen Europas im noch heute bestehenden Café Bazar und in der Edmundsburg auf dem Mönchsberg (oberhalb der Festspielhäuser), wo seit 2008 das Stefan Zweig Center beheimatet ist, – haben sich Arturo Larcati vom Zweig Center und Christoph Janacs von der GAV (Grazer AutorInnen Versammlung) Salzburg entschlossen, dies zum Anlass zu nehmen, um ein Symposium der besonderen Art zu veranstalten:

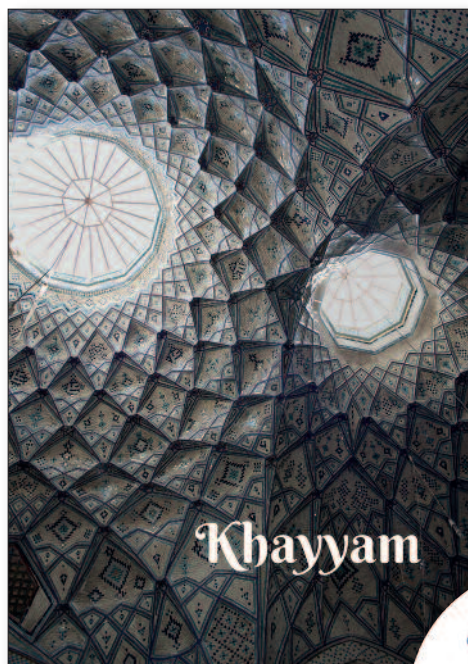
So werden sich Salzburger AutorInnen und Bildende KünstlerInnen mit Stefan Zweigs Werk und Denken auseinandersetzen und ihren persönlichen Zugang literarisieren bzw. bildhaft gestalten. Diese Werke werden im November durch eine Ausstellung (die bis zum März 2022 laufen wird) und eine Lesung im Stefan Zweig Center präsentiert und in Buchform publiziert werden. Weiters wird es eine Zusammenarbeit mit Schulen geben, und ein Aufsatzwettbewerb initiiert werden.

Die Initiatoren sehen dies als Möglichkeit, Stefan Zweig, sein Werk und seine Ideen (vor allem sein Europa-Verständnis) einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen, Jugendliche damit vertraut zu machen und darüber hinaus einen Diskurs anzuregen, der über den unmittelbaren Anlass hinaus reichen soll.



Beiträge von:

Susanna Andreini (Kunst)
 Reiner Maria Auer (Kunst)
 Jutta Brunsteiner (Kunst)
 Wolfgang Eibl (Literatur, Kunst)
 Christoph Janacs (Literatur)
 Karl Hartwig Kaltner (Kunst)
 Ludwig Laher (Literatur)
 Fritz Popp (Literatur)
 Christiane Pott (Kunst)
 Paul Raas (Kunst)
 Klemens Renoldner (Literatur)
 Brita Steinwendtner (Literatur)
 Renate Wegenkittl (Kunst)
 Gerlinde Weinmüller (Literatur)



Peter Blaikner

wurde 1954 in Zell am See (Österreich) geboren, studierte Germanistik und Romanistik, lebt in Salzburg. Er ist Autor und Musiker, tritt mit Chanson- und Kabarettprogrammen auf, schreibt Geschichten, Musicals und Theaterstücke, Sein Roman „Verteidigung des Sommers“, die Geschichte des ersten Bauernaufstandes im Land Salzburg, wurde mit dem Rauriser Förderpreis für Literatur ausgezeichnet. Darüber hinaus veröffentlichte er eine Reihe von CDs wie „Boulevard Villon“ und „Ich bitte nicht um deine Hand“ mit Übersetzungen der Chansons des Franzosen Georges Brassens ins Deutsche.

In der Edition Tandem sind erschienen:

2007 aus meinen wörtern, Gedichte und Zeichnungen
 2009 Ritter Kamenbert, Kinderbuch mit Zeichnungen
 2009 nix besseres ois was guats, Lieder (CD)
 2010 König Badeschwamm (Buch und CD)
 2011 Ich bitte nicht um deine Hand, Lieder (CD)
 2019 Strichweise Liebe, Gedichte, Karikaturen, Musik

Peter Blaikner

Khayyam

Buch und CD

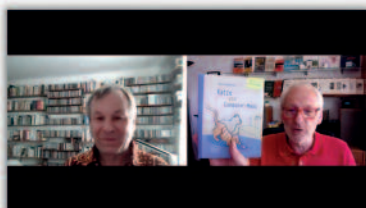
37 Seiten, gebunden, € 15,00

Erscheinungstermin: April 2021

ISBN 978-3-904068-43-7



Auf einer Reise durch den Iran im Jahre 2015 lernte der Autor Gedichte von Omar Khayyams, der im 11. Jahrhundert christlicher Zeitrechnung lebte, kennen und begeisterte sich sofort für die zum Teil philosophischen Texte, die sich mit der Willensfreiheit des Menschen befassen. Obwohl Khayyams ein gläubiger Mensch ist, sieht er die fundamentalistische, engstirnige Auslegung der Religion kritisch und fordert die Menschen auf, nach Befreiung aus allen Zwängen, aus Kontrolle und Einschränkung durch Kirche und Staat zu streben. Texte, die heute noch in ihrer „Radikalität“ zu überzeugen wissen. Im Rahmen der Übersetzung einzelner Verse kam dem Autor schließlich der Gedanke, sinngemäß ähnliche Gedichte zusammenzuführen. So entstanden einzelne Texte in der Form von acht mehrstrophigen Liedtexten, die sich in der beiliegenden CD „vertont“ wiederfinden.



Georg Bydlinski und Beate Fahrnländer „Katze und Computer-Maus“

Ab Freitag 11.6.2021, 18:32 Uhr, hier zu sehen.

ansehen



Christoph Janacs im Gespräch mit Bernhard Grubinger „Unter den Himmeln Mexikos“

Ab Freitag 4.6.2021, 18:32 Uhr, hier zu sehen.

ansehen



Video Wolfgang Radlegger – „Ohne Zweifel für die Schwächeren“

Ab Freitag 28.5.2021, 18:32 Uhr, hier zu sehen.

ansehen



Video Peter Blaikner – Buch und CD „Khayyam“

Ab Freitag 21.5.2021, 18:32 Uhr, hier zu sehen.

ansehen



Video Rudolf Ekstein, Psychoanalytiker – Pädagoge – Philosoph

Ab Freitag 14.5.2021, 18:32 Uhr, hier zu sehen.

ansehen



Lichtstreu – Gedichte und Fotografien

Ab Freitag 7.5.2021, 18:32 Uhr, hier zu sehen.

ansehen



Peter Danner im Gespräch mit Ludwig Volker Toth zum Buch „Mensch und Stein“, Geschichte(n) vom Untersberger Marmor

Ab Freitag 30.4.2021, 18:32 Uhr, hier zu sehen.

ansehen



Erika Preisel von LITERADIO im Gespräch mit Ludwig Volker Toth zum Verlag EDITION TANDEM

Ab Freitag 23.4.2021, 18:32 Uhr, hier zu sehen.

ansehen



Tandem Tratsch mit Heinrich Breidenbach zu „Achtung! Wortkeulen“

Ab Freitag 16.4.2021, 18:32 Uhr, hier zu sehen.

ansehen

EDITION TANDEM Salzburg | Wien

Mag. Ludwig Volker Toth
Michael-Pacher-Straße 25A
5020 Salzburg

Tel +43 662 634220
Fax +43 662 634870
www.edition-tandem.at

Verlagsleitung

Mag. Ludwig Volker Toth
Mobil +43 664 1605141
verlag@edition-tandem.at

Lektorat

MMag. Clara Aimée Lindemann
lektorat@edition-tandem.at

Organisation

Dr. Karl Wilhelmstätter
kw@edition-tandem.at

Administration

Mag. Karin Buchauer
verlag-sek@edition-tandem.at

Marketing und PR

Elena Öllinger
marketing@edition-tandem.at

Webmaster und Filmtechnik

idw | Helmut Wegenkittl

Verlagsvertreterin

Karin Pangel

Auslieferung

Österreich: Mohr Morawa, Wien
Deutschland, Südtirol, Schweiz:
Verlagsauslieferung Runge, Steinhagen

Bestellung

www.edition-tandem.at/index.php/shop



lesen bewegt